Kurzbeschreibungen Module WS 19/20

1. Crooked Timber – Grundlagen der künstlerischen Gestaltung mit Holz

Der Kurs *Crooked Timber* vermittelt Basiswissen über die Materialbeschaffenheit von Holz und dessen plastische Verarbeitung. In aufeinander aufbauenden Übungen von Kerbschnitt Reliefs bis zur Umsetzung eines eigenen Entwurfes werden verschiedene Bearbeitungstechniken vorgestellt und verfeinert. Anhand von Beispielen aus der Kunstgeschichte und Referaten werden die Möglichkeiten der plastischen Gestaltung von Holz aufgezeigt und die Studierenden zu eigenen Entwürfen angeregt.

Materialkosten für Holz, einen Schleifstein und zwei Schnitzmesser 55 €

3 ECTS

2. Bricolage – Wildes Denken im Atelier und Außerhalb

Auf den ersten Blick scheint die Tätigkeit der Bricolage (Bastelei) genau das Gegenteil von dem zu sein, was professionelle Gestalter/Innen anstreben. Nahe liegt die Vorstellung von wackeligen, unästhetischen, kitschigen Gebilden, die im privaten Umfeld zirkulieren.

In letzter Zeit taucht der Begriff jedoch als ernstzunehmende Form der Problemlösung nicht nur in der Bildenden Kunst und im Design sondern in so unterschiedlichen Bereichen wie Wirtschaft, Biologie, Programmierung und Wohlfahrt auf. Dabei stehen Themen wie Beobachtung, Improvisation, die gekonnte Re-Kombination knapper Ressourcen, Transformation, Effektivität von Mitteln und Selbstermächtigung im Vordergrund.

Sowohl theoretisch (Claude Lévy Strauss: Das Wilde Denken) als auch praktisch (Collage, Assemblage, Abguss, Objekt- und Streetphotography) werden wir untersuchen was es mit dieser Art der Problemlösung auf sich hat und wie sie zu unerwarteten, hochwertigen Ergebnissen führen kann.

5 ECTS

3. Modepreis der Stadt Trier

Das Seminar wird in Zusammenarbeit von Prof. Harald Steber (KD) und Prof. Jörg Obergfell (künstlerisches Gestalten) angeboten.
Ziel ist sowohl die Gestaltung eines Objektes, das jährlich als Modepreis der Stadt Trier verliehen wird, als auch die Entwicklung des Erscheinungsbildes dazu gehörender Kommunikationsmittel (Anstecknadel, Einladung, Pressemappe, bis zu Konzepten für die Raumgestaltung).
Folgende theoretische und praktische Inhalte werden vermittelt: Recherche zum Thema, Herleitung und Entwicklung der grafischen Identität (aka „Story“), plastische Übungen in Ton, Gips und weiteren Materialien, Abgusstechniken, räumliche Komposition, zeitgenössische, bildhauerische Ansätze, Präsentationen hochschulintern und extern. Die Ausarbeitung findet in interdisziplinärer Teamarbeit, in Kleingruppen statt, wobei die einzelnen Aufgaben unter den Gruppenmitgliedern verteilt werden.

5 ECTS